

Tremmel

Tremmel (Z), Abgeordneter für den 21. Wahlkreis

Arbeiterparteien sowohl auf der äußersten Rechten wie auf der äußersten Linken, Mehrheit von über 400 Stimmen. Ungenügende Auswirkung für die Arbeiterschaft, die in keinem Lande der Welt eine so starke Vertretung im Parlament hat:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 68C

Premnitz. Explosionskatastrophe im I. G. Farbenwerk Premnitz. Bezügliche Anträge:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 92B

Sozial- und wirtschaftspolitische Anträge —, betr. Aufhebung von Notverordnungen (insbes. der Notverordnung zur Belebung der Wirtschaft, vom 4. September 1932) und der Verordnung zur Vermehrung und Erhaltung der Arbeitsgelegenheit, vom 5. September 1932, usw.:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 68C

Arbeitsbeschaffung. Betr. Verwendung der durch Fortfall der Einstellungsprämien freiwerdenden Beträge für Arbeitsbeschaffungszwecke — Antr. Bd. 455, Nr. 85:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 71B

Sozialpolitik der Regierungen Dr. Brüning und von Papen (Regierung Dr. Brüning hat versucht, die notwendigen Opfer gerecht zu verteilen und die ungünstige Wirkung der Notverordnungen durch die von ihr unternommene Preissenkungsaktion abzuschwächen):

Bd. 455, 3. Sitz. S. 70B

Sozialpolitik der Deutschnationalen Volkspartei:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 71B

Gewerkschaften. Unterschied zwischen den Gewerkschaften und gewissen Arbeitgeberverbänden, Kartellen, Syndikaten usw. Kein Gewerkschaftsmonopol in Deutschland. Christliche Gewerkschaften:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 71B

Lohnkürzungen aus der Verordnung vom 5. September 1932. Durchschnittslöhne (z. B. in der Steinindustrie):

Bd. 455, 3. Sitz. S. 69C

Steuergutscheine:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 69B, Bd. 455, 3. Sitz. S. 71B

Sozialpolitische Vollmacht für die Reichsregierung aus der Notverordnung vom 4. September 1932:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 69A